



Texte schreiben – Zürich 2017

Beispieltexte zu den einzelnen Kompetenzniveaus

Auf der folgenden Seite werden die Schreibkompetenzen, die eine Schülerin oder ein Schüler innerhalb eines bestimmten Punkteintervalls aufweist, mit einem Beispieltext illustriert. Aus Gründen des Datenschutzes wurden Namen oder Ortschaften in den Textbeispielen überdeckt oder weggeschnitten.

Die Schreibkompetenzen auf den verschiedenen Niveaus sind jeweils bezüglich der drei Teilgebiete „Inhalt“, „Textaufbau“ und „Sprache“ beschrieben und beziehen sich auf einen durchschnittlichen Text des jeweiligen Niveaus. Bei konkreten Einzelleistungen von Schülerinnen und Schülern kann es vorkommen, dass die Kompetenzen innerhalb einer Gesamtpunktzahl je nach Teilbereich variieren. Beispielsweise könnte ein Text des Intervalls 501 bis 600 Punkte im Teilbereich „Inhalt“ tiefer (z.B. im Intervall von 401 bis 500 Punkten) und dafür im Teilbereich „Sprache“ etwas höher (z.B. im Intervall von 601 bis 700 Punkten) liegen. Innerhalb eines bestimmten Intervalls besteht somit eine recht grosse Bandbreite an Texten, die sich bezüglich der einzelnen Teilbereiche unterscheiden können.

Kompetenzbeschreibung für 401 bis 500 Punkte

Die Rechtschreibung, die Grammatik und die Satzzeichen werden teilweise, der Satzbau weitgehend beherrscht. Der Satzstrukturen sind abwechslungsreich und die Wortwahl teilweise treffend und kreativ.

Die Texte sind eher zufällig gegliedert und bestehen meistens aus logisch ausgeführten Gedanken. Zumeist werden auch die Textelemente sinnvoll miteinander verbunden.

Die Texte gehen recht gut auf das Thema und die Fragen der Aufgabenstellung ein und sind recht gehaltvoll und teilweise kreativ.

An einem wunderschönen Sonntagmorgen, ging ein 14-jähriger Junge bei Sonnenaufgang in den Wald spazieren. Er selber wollte eigentlich nur eine kleine Runde Laufen etwa eine halbe Stunde aber weil das Wetter gerade so angenehm und schön war machte er eine grössere Runde. Nach fast einer Stunde macht er eine kleine Pause, setzte sich auf den Boden und ass sein Sandwich mit Salami. Er geniesste seine Aussicht auf den Zürichsee. Plötzlich sah er etwas bei einem Stein dass glitzerte und schimerte. Er lief runter zu dem Stein und stellte dann fest, dass es nur Abfall war. Müde setzte er sich vor den Stein hin, später bemerkte er das er auf irgendetwas sitzt, schaute nach und glaubte es mit eigenen Augen nicht es waren Münzen aus der Römerzeit. Er erkannte die Münzen von dem Geschichtsthema die sie gerade in der Schule haben. Er glaubte das die Römer die Münzen als Sicherheit dort versteckt haben. Er steckte die Münzen in den Rucksack und lief zur Polizei. Die Polizei fand heraus das es insgesamt 7'450 Münzen aus der Ritterzeit war. Der Jugendliche bekam eine Belohnung und die Münzen brachten sie in ein Museum und stellten es dort aus. Der Junge konnte immer noch nicht glauben das er es gefunden hat. Er konnte am Abend so gut schlafen wie noch nie und er war sehr stolz auf sich. Das war ein sehr spezieller Tag für ihn. ENDE